



Foto: Elias Hepfer

Vogel des Monats August

Brandseeschwalbe (*Thalasseus sandvicensis*)

Bestimmung

Die Brandseeschwalbe zeichnet sich durch ein strahlend weißes Gefieder mit hellgrauen Flügeloberseiten und einem tief gegabelten Schwanz aus. Im Unterschied zu den anderen häufigen Seeschwalbenarten hat sie schwarze Beine und einen schwarzen Schnabel mit gelber Spitze. Ihr eleganter, graziler Flug ist typisch für eine Seeschwalbe.

Nahrung

Wie die meisten Seeschwalbenarten ernährt sich auch die Brandseeschwalbe von kleinen Fischen. Sie nutzt ihre schnittigen Flügel und ihren wendigen Flug, um diese aus dem Wasser zu schnappen. Oftmals sieht man sie in eleganten Sturzflügen ins Meer eintauchen, um ihre Beute zu ergreifen.

Zug- und Brutverhalten

Die Brandseeschwalbe ist ein Zugvogel, der im Sommer in Küstengebieten unserer Breiten brütet. Dort bilden sie Kolonien mit bis zu mehreren tausenden Paaren. Im vergangenen Jahr wurde ihr das allerdings zum Verhängnis, da sich die Vogelgrippe in den dichten Kolonien sehr schnell ausbreiten konnte. Etwa die Hälfte des mitteleuropäischen Bestandes ist dadurch umgekommen. Die hier brütenden Brandseeschwalben verbringen den Winter an den Küsten des Ostatlantiks in Südeuropa und Afrika.

Beobachtungstipps

Auf Wangerooge lässt sich die Brandseeschwalbe am besten im Osten beobachten, wo sie nach der Brutzeit in Trupps gemeinsam mit anderen Seeschwalben und Möwen am Strand rastet. Jugend ist sie entlang des gesamten Strandes gut zu entdecken.



Quellen:
Bauer et al. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas
Svenson, L., Mullarney, K., Zetterström, D. (2011): Der Kosmos Vogelführer

**Nationalpark
Wattenmeer**

NIEDERSACHSEN

